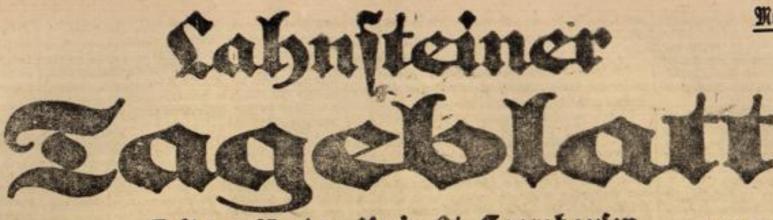
Lahnfteiner Tageblatt ber Sonn- und geiertage.

Segugsproto frei ins Sans 4,50 Mf. monatlich burch ben Briefträger frei ins Sans gebracht monatlich so Ofg mebr.

monatlich so Ofg mehr.

Zugeigempreie: Im Areise St. Goarshaufen die einspaltige Nonpareillezeile bo Ofg. Derfteigerungen und Befanntmachangen 80 Ofg., answärtige Unzeigen 75 Ofg., Arflamen pro mm 2 Ut. Bei größeren Anfträgen, sowie bei Wieberholungen entsperifch aufgegebener Anzeigen wird die Derantwortung abgelehnt. Beieinzuflagenden Inferatbeträgen fommt der Rabatt in Wegfalt.



Zeitung für den Kreis St. Coarshaufen Kreisblatt

Allaemeiner Unzeiger

fir das Gebiet an ber mieren Eabn bis sum Abeingan und ben weftlichen Counen.

werben entgegengenommen in Oberlohnstein im ber Geschäffen, belle (Hochfte, v.), sowie bei bay Agenturen in Branduch, Ofterfpellemp, Reftert, St. Gaarihamset, Land, Bachsendaufen Weisel, Bachmid, Miehlen, Naftätten, Bollymanfen, Miebern, Mohren, Miebern,

Mbennements und Ungeigen

Angerdem abonniest man bei fand ficen Pofinfialten, fotole bei bei. Stadt- und Saubbrieftragene.

Angelgen

werden bis morgens s Whe bad jeweiligen Ericheinungstages am genommen, größere Ungeigen bie nachmittags a Uhr bes vortengehenden Cages.

Medafiionsichluß vermittags 5 8

Deutschlands Ernährung

21mtliches

Einziges amtiiches Derfundigungsblatt

Mmilider Beborber und Memter bes Kreifes

Eine Rebe bes Reichsernahrungsmin fters - Ju Wirtschaftsausschuß bes Reichstabinetts machte Dr. Hermes folgende Mitteilungen.

Berbraudjerorganifationen Alle ichopferischen Strafte ber Gelbstvermaltung muffen zur gemansomen Abwehr wucherischer Ausbeutung wie auch gewerbemähiger ober privater Burüchrätung von Lebensmitteln vereinigt werden. Berstandnisvolles Zusammenarbeiten famtlather Boltstreife, ju bem fich in einzelnen Landesteilen bereits

Anfabe zeigen, fann viel bagn beitragen ben tlebergang zu erleichtern. Zur Förderung des Ausbaus biefer Bewegung finden in den nachsten Tagen Befpredungen im Reichsernöhrungent nifteriumt ftatt, Bebenomittelreferven

Ein wesenkliches Wittel jur Befampfung den beborftebenben Schwierigfeiben fieht bie Regierung in ber Schaffung ausreichenber Referven von Lebensmitteln. 21b 1. Oft. 1920, dem Tage des Anherfrastiretens der Meischervangswirtschaft, wird die Reichsfleischstelle über mehr als 70 000 Zonnen Ausloudsfleifc, Auslandsfped und fonftige Gleifchwaren verfügen. Die Auslands-Fleischreserbe wird ständig auf 30 000 Tonnen erhalten werben, die für brei Monate die bisherige wöchentliche Ausgabe von 125 Gramm auf den Kopf der Bevöllerung in den großen Bedarfsgebieten für den Rotfall sicherstellt. Deneben fcpreibt bis am 19. Gept, erfaffene Berord. arung die Genehmigungspflicht für bas Geirerbn bes Biebhandels, ben Schlußscheinzwang beint gewerblichen Biehhandel, in gewissen Umsange die Geneh-nigungspflicht für das Reischergewerbe und den Mushang der Meinhandelspreife in den Labenge-Chaften bor. Bon ber Reichsfettitelle wird vorlaufig eine ftandige Schmalzreferve von 20 000 Tonnen gehalten. An Rartoffeln fieht außer ben gwiichen ben Erzeuger- und ben Kommunolverbanben abgeschlossenen Leeferungsverträgen eine Reserve von 32 Millionen Zentnern gur Berfügung. Hierzu tritt bie von der Reichstartoffeljtelle fichergeftellte Rechtresette von 20 Millionen Zentnern. Diese nicht als 50 Millionen Zentner bleiben nur unerheblich binter der Menge jurild, die im Borjahr von ber öffentlichen Binichaft für die Bevölferung gur Berfügung gestellt werden tonnte. Margarine und Runftspafefen wird ber Bevölferung im Wege bes

Die Brotberforgung Die inländische Browersorgung wird bei bem im Gegensat zu ben Erwartungen sehr ungfinstigen Russall ber Roggenernte auch im to Schaftsjohr große Schwerigkeiten bereiten. Zu direr Cicherung, besonders im Sinblid auf die auf bringenden Bunfc ber Bevöllerung und ber meiften Länder beichloffene herabsehung bes Ausmahlungsfapes, beharf es nicht mur der reftlofen Ablieferung ber inlandischen Einte, Die im Rotfall mit ben icharfften Broangsmitteln burchgeführt werden nung, fondern einer febr erheblichen Einfuhr von auslan-Dichem Brotgetreibe. Die Genehmigung jur Ginfuhr ameritanifden Debis, die in ben leten Bochen Gegenstand lebhaften Erörterungen bilbete, fann aus ben ingwijden ber Breffe mitgeteilten Grunben nicht erteilt werben. Gamifge Einfuhrgelegenheiten burch private Firmen funnen auch bei ber besiehenben Einsubrorganisation für die Allgemeinheit nupber gemocht werden. Um bem Bedarf nach einem befferen Saushaltsmehl entgegengafommen, (it in Auslicht geмонимен, еіне Вофентенде вон 125 Втини доring ausgemahlenen, aus Austandsgerreibe bergeftellten Weigenmehls jum Ginftandepreife ber Be-

freien Sandels in reichlicheram Mage als bisher gu-

acfahrt werben

bitten

risch

WBFZ-

tiege

mail-

flappe

ani d

no le

Moridie die

Bud

genoffe

umb

cite b

tempn

cidjt,

er

en ..

HMIT

nit

nd Fr

dywng

CHILDING.

n N

befte en?" it ift!"

in

böllerung zu übergeber." Der Werfchaftsausschuß nahm von dem Bericht des Ministers Kenntnis. Es bestand volle Ginnüeigheit derüber, daß die öffentliche Bewirtschaftung bes Getreibes, ber Dildy, bes Fettes und bas Butfers bis out Weberes aufrechterhalten werben muffe.

Im einzelnen beschloß ber Ausschuf noch, jur Befferung ber Ernährungslage ab 15. Dezember 1990 bie Ginfubr von Salgberingen innerhalb eines noch festzusehenben Rahmens dem freien Sandel zu überlaffen.

Die Reichstreue Bagerns

In einer langern Unterredung, Die ber bahwifde Juftigminifter Roth mabrend feiner Bfalgwife einem Redefteur ber Pfalzifden Rundichau gewahrte, gob ber Minister auf die Frage über bas Berhaltnis Baberns jum Reich folgenbe Untivort:

An ber Reichstreue Baperns ift nicht im geringfeen zu zweifeln; bafür biete die Berfon bes Minifierprofibenien v. Rahr volle Gewähr. Die Deutsche Apilispartei, der ich angehöre, winde eine folche Bolint unter feinen Umftanben mitmachen. Gur Bapern gibt es tome Mainlinie, berut foust tann bas Reich nicht bestehen. Die Logo wird für Banern afferbings fdwerig, wenn ber Bolfchewismus in Rorbdeutichland feften fuß fuffen follte. Dann muß Banern feine Aufgabe bann feben, ben Reichsgedanfen festzuhalten und bas Reich zu retten. Ge ift aber falich, ju glauben, bag umm bon Batjern ens bas Reich regieren tonne. Weim Breufen wieder gefund wird, muß es bie Gubrung wieder übernehmen. Es wird alleritugs länger brauchen, bis es die schwere innere Knife überwunden hat, als

Millerand für ftrikte Durchführung des Berfailler Bertrages Eine große Schlacht an der polnisch-ruffischen Front

Die Boticaft Milleranbe

Batis, 27. Cept. (Drahiber.) Bu ber Botichaft Millerands aus Anlag ber Uebernahme der Prafibent chaft, heißt es u. a .:

Gie werben im Berein mit ber Regierung die Ihnen gunftig erfcheinenbe Ginnbe wählen, um mit Huger Dand bie an ben Berfaffungsgefegen wünschenswerten Menberungen borgunehmen. Bebor bie Ginrchiung ber Berbefferungen in Frage tommt, muß ein eiligeres Bemuben gum guten Abfclug gebracht werben. Unfere verwüfteten Gebiete ichreien nach ber Rotwenbigfeit, burch eine bei ihrer Magigung unerschütterliche Beftigfeit und in boller Hebereinft mmung mit unferen Militerten,

die reftlofe Ausführung ber angenommenen und untergeichneten Berpflichtungen

ju erlaugen. Der Bertrag bon Berfailles ftellt mit ben diplomatifden Instrumenten, die ihn begleitet haben und die ihm gesolgt find,

bie Charta eines neuen Europas und einer neuen ba. Unfere Diplomatie wird bie Band barauflegen,

bağ er ftrifte ansgeführt wirb.

Unfere Demotratie gieht legitime hoffnungen aus bem Fortschritt bes Bolterbundes. Das Recht wird in bemfelben nicht weniger ber Chumaditigleit und Schwachheit geweiht werben, wenn es fich nicht. auf bie Gewalt ftust, Gines ber Ergebniffe - unb nicht bas am wenigften in bem langen Rrieg erwünfte - foll die Berabminberung bes Militarbienftes fein.

Dieruffifd.polnifden Rampfe.

(Barichan, 27. Cept. (Draftb.) General. finbobericht der poln ichen Lamce bom 24. September: Sildlich bes Pripjet wird bie Berfolgung bes Feinbes forigefest. Rörblich bes Bribjet entwidelt fich eine große Schlacht an ber gangen Front. Unfere Truppen bringen in Richtung Rarinstaja Berega und auf Rofhaup fiegreich vor. Grofpolnifche Trupben beseiten Boltobot und brachen ben beftigen Biberftand bes Beindes. 3m Bereich Bezoftowica-Biella griff er, trop ber ungehenren Berfufte bes bergongenen Tages, febr heftig an und führte immer nene Regimenter in ben Rampf. Seine Angriffe wurden vollftandig abgewielen. Wir bejehten nach langem Rampfe Obelet. Bei Angeien brangen unfere Abieflungen ben Geind in die Rabe ber Forts von Grobno. Unfere norbliche Eruppe überichritt ben Njemen und befette Drustenili, Rorblich ber Linie Geinh Sutwalti berftarten bie Lianer ihre Gielfung und beichießen uniere Truppen mit Artillerie.

Blockabe gegen Rugland

Beginn am 15. Oftober

"Daily Telograph" mefbet aus Paus: Der Botichafterrat sette ben Beginn ber Blodade gegen Sowjetrufland auf ben 15. Oftober fest, falls bis

10. Oftober nicht ber Friede mit Bolen unterzeichner ift. - Die "Times" meldet aus Riger Die Ruffen haben am Mittwoch ihre Gegenantrage ben polnifchen Delegierten unterbreitet. Die Bolen beben Berhandlungen vorläufig abgelehnt, da sie de Bor-ickläge für unannehmbar balten. Die Entscheidung liegt jeht in Warschau. Der "Baseler Anzeiger" melbet: Den Rriegszuftund für Bestpolen ift aufgehoben. Die Bolen haben die Augenfone von Nowno erftfirmt.

Der Warenhunger Ruflands

Die Bolfdeniften verfuchen auf alle Beife, ihre Goldvorräte gegen Waren und Lebensmittel umsutauschen. Die kanabische Regierung ist von einem Comjetvertreter erfucht worben, bafür gu gorantieren, daß ruffifches Gold nur jur Bezahlung von Waren und nicht jur Dedung anderer Berpflichtungen Ruglands verwandt werde. Bisher bat ber Benersaustausch verbeine werden bei nicht be-gonnen. Die Regierung will ihn erst erlauben, werden ein sormelles Gesuch zur Gestellung eines so-nadischen Schisses für den Goldsrausport von Riga nach einem kanadischen Sasen bei ihr eingegangen ist. In Solland treffen jetst monatlich etwa 2 000 000 Goldrubel über Korwegen ein. Das Gold geht zum Teil nach Sollandisch-Inden. Die Goldreserbe Ruglands soll durch die fortwährenden Anfause im Ausland ftart im Abnehmen begriffen fein.

Die Friedens-Aonfereng in Riga Bichtige ruffifde Bugeftanbniffe an Bolen

In der Freitog Sitzung ber Rigner Friedenstonfereng wollte der polnifche Delegierte Debelt bie Gegenvorschläge Bolens auf die in Minst vorgebrachten tuffifden Borichlage vorlegen. Der tuffifche Delegierte Joffe erklarte aber, daß er eine außerordemlich michtige Mitteilung aus Mosfan erhalten habe und um die Gelaubuls erfuche, diefe ber Ronfereng gur Kenntnis bringen gu burfen, Rugland macht in biefer Erflätung auferordentlich gemanigte Priedensborichloge und verzichtet auf bie Entwaffnung und Demobilisation ber holnischen Brutee, auf die Brschung der Eisenbahnlinie nach Orojewo und schägt schliehlich eine Grenze im Cften por, die über die Curson-Linie hinousreicht. Soffe fügte biefer Erflarung bingu, bag Rugland mit große Opfer bringe, daß es aber ben Bunich babe, einen Winterfeldzug ju verhindern. Bolen erhält zehn Tage Frift zur Unserzeichnung bes Woffenstillstandes u. ber Friedenspräliminarien. Der polnifche Bertreter Dabeli erflatte, bag er auf ber Erfüllung ber Bedingungen Bolens bestehen muffe. Alle poinischen Anspruche seben unabhängig von militarifden Erfolgen ober Migerfolgen. Die Grenze founte erft feingelegt werden, nochbem eine gemeinfame Kommiffion fich hierüber geeinigt baite. Diefe Rommiffion wurde fofort genannt. Seute wich Dabsti eine endgültige Antirort auf die ruff ichen Borichlage erteilen.

Bayern feine Gefahr mehr, bag ber Bolichewismus die Oberhand gereinnt. Damit ift nicht gesogt, daß wir in Banern nicht mehr mit einzelnen Unruben gu rechnen hatten, vor allem in dem jogenannten Un-ruhegebiet, 3. B. in der Gegend von hof. Das find aber Efngelerichemungen, die teine Birfung auf das gesamte Land auszuüben bennogen. Weniger optimistisch beurteile ich die innere Lage im Reich, da bort bie Regierung immer noch ju fcmach ift. Wir in Banern haben bir Erfahrung gemocht, bag man mit ftanbigent Rachgeben nicht burchkommt fonbern bog man, werm es notig wirb, energifth burchgreifen muß. Men barf feine Furcht vor Konfliften haben. Früher ift man ftets bleich geworben, wenn die Gefahr eines Generalftreifs brobte. Anch eine solche Lage muß burchgefampft werben, wie bie Erfahrungen in Stuttgort und der Generalitreit wegen ber Berhaftung bes Kommuniftenführers Eifenberger in Munchen gezeigt haben. Diefer Genemilftreit ift, tropbem er nur grei Stunden bauern sollte, Möglich geschattert. Es ist ein gutes Zeichen für die innere Gefundung, das die Arbeiterschaft be benflich geworden ift und fich mit Rücksicht auf unfere werichafiliden Berhältniffe nicht mehr in längern Generalftreifs berleiten lagt, beren Golgen bie Arbeiterschaft sebst gu tragen hat, mabrent sich bie Gfibret und Deber rechtzeitig retten. Bir mollen in Babern nicht gegen die Arbeiter regieren, wir vertreten ihre Intereffen ebenjo wie bie ber anbern. Bir haben aber in Bavern Beweife, baf man ouch, wenn es notig ift, ohne bie Sogialbemotratie regieren tonn. (?)

Die Berarmung Desterreichs Behn Milliarben jahrlich an Gehaltern und Benfionen

Die fogialiftifche Gemertichaft ber Boftangeftellten hatte pur Ergwingung ber bon ihr

Bayern. Dank unfrer Einwohnerwehr besteht in | geforderten Reurogelung der Teurungszulogen ber Bojtangestellten für morgen einen allgemeinen Ausfrand auf der Boft angebroht. Angefichts biefer Drohung haben ber Rabinettsrat und der Bauptausschuf heure die geforderre Lohnregelung angenommen. Es wird baber noch in ber bevorstehenben Lagung der Rationalversammlung ein Geseigennvurs eingebracht werben, ber es ben Boftangestellten freiftellt, aus bem Softent ber allgemeinen Dienftprogmatif für Staatsangestellte auszuscheiden und fich in bie neuen Rategorien analog benen ber Staatseifenbehnangestellten einteilen zu lassen. Außerdem wurde eine Erhöhung der gleitenden Tenrungszulogen um 100 Fromen auf den Kopf zugestanden. Der Aus-stand wird also unterdieiben. Den Gesamsanswand für Beamte und Benfioniften mit ben neuen Teurungsgulagen hat Staatsnunister Maber in ber hentigen Sitzung ber paritätischen Lobufommiffion ouf 10 Milliarden jahrlich beziffert.

Der Reichsichulausschuf

Reichsichultonfereng und Reichsichul ausfdunk.

X Berlin, 27. Cept. (Draftb.) Die in letter Beit in ber Preffe wiederholt verbreitete Radricht, daß eine neue Reichofchultonfereng in Anoficht ftebe, ift burchaus une chtig. Gie beruht auf einer Ber-wechstung mit bem Reicheffulausichus, ber Enbe Otiober ju feiner britten Tagung gu'anmentritt. Der Reichofdulausschuß ift, wie jur Bermeibung von Berwechflungen hiernet nochmate feftgeftellt fei, eine aus Bertretern ber ganber und ber brei gröhten Rommunalberbanbe (Denticher Stabietag, Denticher Reichaftabtebund und Landgemeindetag) gufammengesehte Körperschaft, die vom Reichsministerium bes Innern gur Beratung fowegender Auftur- und Schulfragen und ber in biefer Hnsicht ersorderlichen Masnahmen von Zeit zu Zeit einberufen wird.

Neues vom Tage

Gur den Deutschnationalen Parteitag, ber am 25. und 26. Oftober in Hannover tagt, ift eine Lagesotdnung aufgestellt, die u. a. folgende Punkte vor-fieht: Die deutsche Frage, Berichterstatter Haupt-schrifteiter Baeder von der Deuschen Togeszeitung. Ferner: Die Revision von Berfailles, Berichterflatier Reichstagsabgeorbneter von Groefe.

Der Anschluf an Mostan. Dent "Bolfgrecht" sufolge beschloft Die Frankfurter Partemerfammlung ber Unabhängigen mit 620 gegen 475 Seimmen ben Anfalus an Moelau, nachbem Dannig und Crifpien berichtet batten. Daumig erffarte fich offen für eine Spalining der Bartel. — Die außerordentliche Kreitgeneralbersammung ber Unabhängigen sozialdemo-freischen Partei des Wahlfreises Söchst Somburg-Usingen beschlos mit 40 gegen 28 Stimmen den Anfolug an die Mostomer britte Internationale unter Bugrundelegung ber befannten 21 Bedingungen

Gine Gefandtichaft bes Reiches in München? Bie bas Berliner Tageblatt hört, beabsichtigt die Reichs regierung im neuen Stat für 1921 Gelbnüttel gur Errichtung einer Gefanbifchoft bes Reiches in Munthen ansuforbern.

Die Bollsabstimmung für Oberichtefien. Rach einer "Secolo" Melbung ans Paris bat ber Bot-schafterrat bei ben alliierten Rabinetten bie Festsehung Bolfsabstimmung in Oberichlefien für bie ameite Rovembermoche benntragt.

58. Rommunallandtag bes Reg.-Beg. Biesbaben

Biesbaden, 24. September 1920.

Babiprüfungen: Mit Ausnahme ben Webl des Unteriannustre fes (Lg. Schwalbach) wer ein vie einzelnen Bablen für gultig erflart,

2. Das Gefuch bes herrn Landeshaupemanns Pretel um Berfetung in ben Rubeftand finbet einstemmige Annahme unter Anerkenmung seiner hohen Berdienste um die Bewoaltung des Bestefes. 1888 wer dr. Arefel jum Landesraf und 1905 jum Landesbaupimann gewählt worden .

3. Beamtengefuche: Die ganbesbauten. fier bitten um die Berleihung bes Titels "Baurat" Die Bersammung ist in ihrer Mehrheit ber Det nung, bag mon auf Titulaturen feinen Wert mehr legen foll und überweift bas Gefuch zur weiteren Behandlung dem Landesausschuth. -Die Lanbesbanfrenbanten bitten um ihre Berfet ung aus der Gehaltstlaffe 8 nach 9. Der erweiterte Beamtenausschuff tit ber Meinung, bo olle detartigen Gefuche ablehnen foll, umfomehr, ba die neue Befoldungsreform erft furge Beit burchgeführt und es schwer gehalten habe, die notwendigen Mittel bereitzustellen. Eine abermalige Besolbungsreform fiebe in Balbe ju erwarten, ba moge man naber auf die geaußerten Bunfche Engeben. Abg. Rechtsanwalt Sinrm Oberlahnftein (Bir)

beantragt namens feiner Partei, die Einreibung ber Rendanten in Gruppe 9 dem Finanzausschutz zur Beschingfoffung ju überweisen. Rebner führt aus, beg mit oner juffinftigen Regelung ber Gache bem Intereffe ber Renhanten nicht gehient fei, auch eine Resolution im Sinne der Eingabe feine jurifasche Binbung für die guffünftige Regelung barftelle. Am 24. April 1914 habe ber Kommunallanding bereits bie völlige Beichstellung ber Rendanten mit ben Oberbuchhaltern ausgesprochen, baber sei es ein An ber Gerechtigfeit, Die Gleichstellung ichon jeht vorgunehmen, umfomely, cle mon ja auch bie früher im Gebalt niedriger ftebenben Wegemeister und Taubftummenlehrer ben Rendonten gleichgestellt und jet logar die Laubstummenlehren in eine noch höhere Gehaltsstufe mit Recht gescht habe. Die Tätigfeit der Rendanten fet eine fo vielfeifige und verantwortungsvolle (Bergehnfachung ber Umfage feit 1914, Steigerung bes Effeftenverfehrs, Suporbefenwefen, Sparfaffe ufto.), daß fie vollfte Anerfennung verbiene. Des Publitum verlougt arbeitsfreudige und tüchtige Beamte, denn mur lettere bermochten ben Bantverfebr ju beben und zu forbern. Es bestebe auch bie Gefahr, bag bie nötigen Rrafte fich zu ben Geellen ber Rendanten nicht mehr meiben wurden. Die Einrechulo in Al-se 9 sei baher schon jetzt zweck-mätig und auch sachlich begründet. Abg. De. Rumpf (D. B. K): Wenn ein Ausschuß eines Beschluß gestaßt hat, so ist es üblich, daß man fe tens einer furten Fection die Berweifung an eines anderen Ansichuft verlangt. Es fieht bies bann be aus, als ob mon eine Oberaufficht dauführen wolle. - Abg. Dr. Zielowsti (Sog) bittet als Referent um Ablehnung bes Antroges. Wir verlangen bon jebem Beonnen bie bolle Auswirfung feines Rrofte im Dienfte ber Bermaltung. - 21 bgelebit werben weiter bie Gefuche ber Direftoren bes Pefoldung ber Anstalistenbanten, Berwalter und Anjualts efreture, ber Bertvaliungsfefreiftre und ber Beanten ber Lanbesbanfftelle gu Frentfurt. Rachbem bas

4. Befahungsgulage Reich und ber Staat ihren Branten Die Beschung suloge suerfannt boben, mittien auch die Rommunen und Begirfevenwelfungen biefe bewilligen. Benn tie Besatungsjuliege notwenbig ift, benn ift

biefe aber auch ben Angospellten und Arbeitern guguertennen. Es ift folgender Univog gestellt: Allen Beamten, Angestellten und Arbeitern Die Besahungsgulage zuzuerfennen; bo es fich bier um eine Reichsjoche handelt, find die Auslogen bom Reiche gurudpusorbern. Die Borloge wird an den Finanzaus-ichus verwiesen.

5. Gaungsanderung. Der Antrog auf für die Witnen- und Watfenfaffe, sewie der Grundabe für Alters und Dinterbliebenenversicherung ber tanbigen Bediensteten und Arbeiter wird nach ben

Borchlägen des Ausschuffes angenommen. 6. Dem Antrage auf Faffung eines Befchluffes bohingebend, bağ bis Provingial (Rominunal) Sandinge bei allen neuen die Selbstverwaltung ber Brovingen anlangenden Gesehen barber gehört werben, wird sugeff mint.

7. Die Beiefligung bes Begirfsverbandes an einer zu grundenden Begirfsnohnungsfürsorge Gesellschaft wird ausgesprochen. Es handelt sich hierbei um Bebebung der Bohnungsnot, die in unferem Bezirke schon durch die Raff. Siedlungsgesellschaft des Auge gefaßt ift.

8. Eine Eingabe auf Neuregelung der Tagegelber und Reifefoften für bie Bonamisvorftanbe wird doch n gerogelt, bag die Tagegelder auf 80% erhöht

9. Die Bahl von 10 Mitgliedern und 5 Stellberrietern für bie huptversammlung ber Beffen-Raffauischen Lebensversicherung vollzieht fich nach ben Borfchlagen bes finsichuffes.

Rachite Sipung: Montag 1 Uhr: Bablen bes Sanbesausschusses und Landesbauptmanns ufw.

Aus Stadt und Areis

Lahnftein, 27. Gegtember 1920.

Die Rartoffelverforgung im Rreife St. Goardhaufen.

Raftatten, ben 27. Sept. 1920. . Die geftrice Berfammfung, De bon Beren f. Benbrat Riewobner einberufen worden war und bei ber bie Berireter ber Beborben, ber Rwisbauern-Maften, ber Gewertschaften, ber Benmtenichaft und ber Borfibenbe ber Rreisbauernichaft, Bere Dell, anwe'end maren, nahmt einen außerst erregten Berlauf. herr Kreisobersefefreiar Schon felb, ber de Bersammlung leitete, hatte alle Plabe, die erwegten Gemiter gu beichwichtigen. In feinen einleitenden Worten ftreifte er fury den bedouerlichen Ausfall ber Obftmantte in Oberlahnstein, Braubach und Canb, bat aber, von der Erörterung biefer Frage Abstand nehmen zu wollen, um in der Frage Der Kartoffelberforgung zu einem befriedigenden Ergebnis ju fommen,

Wie die Alliierten ju ber Ronfereng in Gpon, fo woren auch bie Bonernschaften unferes Rreifes gu BeferBerfammlung bereits mit festen, unabanberlichen Breisforderungen gekommen, fo dag die Berbraucher vor vollenbeten Tatfochen ftanben. Das Ergebnis ift fura folgenbes:

Der Preis für bie bertraglich an bie fleme nben Hejeruben Rarioffein foll 31,75 Mart betragen, Die Rartoffeln im frejen Sandel toften 25 Dart, Bir De Wirticaftil Dedbooden wirb eine Rat-

toffelmenge bon 10 000 Bentuern (geforbert maren 16 000 Bentner) jum Breife bon 15 Mart jur Ber-

Die Berteilung Diefen Rartoffeln ift Cache ber einzelnen Gemeindeverrraltungen, die über bie Bertellung ein genaues Berge din's mit nomentlicher Auffibrung an bas Landratsamt einzureichen beben, bas on ben Rreisbengenbere'n weiterleitet.

Mis ber Borfibende ber Kreisbauernichaft auffband und mitteilte, daß an dem Pre s von 25 Mart niche mehr zu rütteln sei und daß die Landtofte unter Teinen Umftanben unter beefen Breis berumtergingen wab nochbem mon gur llebetzeugung gefommen war, bağ weiteres Berbanbeln zwedlos fei, wurde b'e Bencontrolling gefchloffen.

Das Refultat, das uns bier mitgeteilt wird, ift wohl im Intereffe ber Wirrichaftlich Schwachen als ein erfrent ches gut bezeichnen, andererfeits ift es aber auch bedauernstvert, daß ber Breis für die freien Rortoffeln nicht beruntergefest werben tonnie. Immerhin aber darf man es begrüßen, wenn die Ausbibrung nicht binter ben Beschiffen guructbleibt, wenn bie Landware auch mirtlich gu ben augegeberen Breisbedimmungen bie verfprocenen Rartoffein liefern. Die bisber gen Erfahrungen auf biefem Gebiete haben afferdings gezegt, bag bie Befcliffe ber Roe's- und Ortibauern chaften von ben Bauern nicht allzwiel beachtet werben.

... Die Auszahlung der Doeres begüge für Ottober erfolgt am 29. September 81/2-12 Uhr

er Der Graf bon Monte Chrifto nach dem berfihmten Roman, gelangt heute abend in ben Stolzenfels-Sichtspielen jum letten Mal gur Auffühnung. Das gewolt ge Filmwert umfaßt ähnlich, wie die "herren der Welt", mehrene Teile und übertrifft den Roman durch die Anschaulichkeit noch weit an Spannkraft. Der Film ist in jeber hinsicht einwandfrei und trop feines historichen Inhaltes als Parallele auf die Zeitgeschichte sehr zeitgemäß. Die befte Empfehlung ift jedoch immer ber große Befuch, bessen sich die beiden Themer gestern zu erfreuen hatten. So konnten auch im Bichtspielhaus Lahnstein gestern abend sehr it ele keinen Einlag mehr finden, well das Themer dis auf den letten Plan besetzt

Bon ber Rheinschiffahrt. Schleppbertebr auf bem Rhem bot fich in ber gestern beenheten Berichtstvoche nicht besonbers gut angeloffen. Das bunftige und nebelige Wetter, das an einzelnen Tage auf dem Fluffe bewichte, mag wohl aum Teil an dem geringeren Berfehr fculd fein, in der Hauptsache ist er noch den weniger günstigen Beitverhaltniffen zuguschreiben. Im gangen gerechnet, mogen wohl 130 Anhangeschiffe weniger zu Berg und zu Tal an unferer Stadt vorbeigefommen fein als in der Bortvoche. Die Talfahrten überwogen die Bergfehrten. Rheinaufwarts wurden faft nur Roblen, Roll und Braunfobien-Brifette beforbert, Die Talfchiffe hatten meift Grubenabfalle, Gruben- und geschifttenes bolg, sowie Zement gelaben. Die Schlepplobne find in ber Berichtstroche weiter jurudgegangen; fie betrugen, von ben Rhen-Rubt-Dafen aus gerechnet, nach Maing-Guftabsburg 27 Me., nach Mannheim 29 Mt. die Tonne. — Die Frachtfabe ftellten fich bon ben gleichen Safen aus nach Mombeim auf 40 Big bie Tonne bei Tagen Ga-3m Berfehr der Guterichmubenbampfer ift eine Befferung eingetreten; biefe macht ungefahr 25 v. D. ans. Die Tolbampfer waren in der Mehrzohl. Die Flosschiffahrt scheint noch mal neu aufzuleben. Im Anhange von Schraubenschleppbantpfern famen in den lehten acht Tagen vier ziemlich umfangreiche Aloge durch die Coblenger Schriffbrude. Die Bolgftomme gingen zum größten Teil nach Bolland. Der Rheiuwafferstand, der zu Anfang der Betichtswoche noch immer zurückling, bat infolge der gablreichen Rieberichläge wieder eine gute Bobe erreicht, fo bag felbst bie tiefftgebenben Aubangefahne bolle Labung aufnehmen fonnen,

S. Begüglich ber Sobnfrage in ber Rheinichiffahrt find von ben guftanbigen Arbeienehmerverbanden, dem Transporterbeiterverband und dem Jenimsverband der Maschinisten und Seizer bat dem Allgemeinen Arbeitgeberverband für bie Rheinschiffahrt die laufenben Tarife friftverecht gum 1. Oftober gefindigt worben. Die neuen Forberungen der Arbeitnehmer find am 15. und 18. de. Dies. ber Geschäftsstelle bes Arbeitgeberverbandes eingene det trorden. Es wird eine Erhöhung bes Wochenlobnes um durchichnitisch etwa 20 Mark benntragt. Co 1. B. eine Erhöhung bes Bochenlobns ber Matrofen bon 285 und 280 Mart ouf 305 and 300 Mark. Die Berhandlungen der Arbeitgeber mit ben

Arbeitnebnurm baben noch nicht begonnen. rb. Ber ift minderbemittelt? Diefe viel erörtexte Frage hat der Stadtrat von Karlsrube in folgender Beife burch einen bietbezüglichen Beichluft wie folgt beantwortet: Die f. It festgeseiten-Gintommensgrengen für Minderbent tielte und Bonbestbenrittelte jum Beging von Brennholz und Aleb bungsftiden merben wie folgt neut geordnet: Es werben zwei Einfommensgrenzen gebilbet: Einsbre A bie Minbestbenentelten — umfost alle Sousbestungen ober Engelpersonen, benen fein höberes Einfommen per Berfügung fieht als 7000 Det. für eine alleinstebende erwachsene Berson, 9000 Mf. für eine Berfon ohne Kinder, je 1000 Dit für ein Kind unter 15 Johren, 2000 Dit für jede weitere erwachsene, micht verbienstfabige Berfon; offo für eine Fom Lie mit beer Andern mit 16 000 Met.; Gruppe B - bie Minderbemittelten - umfaht alle Dougbaltungen

ober Engelpersonen, d'e nicht schon gur Gruppe A gehoren und benen fein boberes Ginfommen gur Berfügung steht als 10 000 Wit, für eine alleinstehenbe emondifene Perfon, 13 000 Mf. für ein Chepaar ohne, Minder, je 1000 Mt. für ein Rind unter 15 Jahren. je 2000 Bit. für jede weitere erwachsene nicht berd'enstjabige Berson; für eine Familie mit bur Risbern also 20 000 Det.

t. Das 3meitlaffenfpftem eine Ber teuerung. Der Blan ber Durchfistrung eines Iveiflassenspitems auf den beutschen Eisenbahnen ist purgeit sehr volkstsimlich. Er wird bies aber nicht mehr fein, wenn bie lleberfegung burchgebrungen fe n wird, daß die Bernricklichung dieses Manes für bie Wehrzahl ber Reisenben eine Erhöhung des Johrpreises bedeutet. Wir hatten auseinundergefest, bag eine Bereinigung ber 3, und 4. Rlaffe gu einer sog. Holzklasse es unverme blich macht, ben Robepteis diefer Rlaffe höber zu ftellen, als ben ber fetsgen 4. Maffa, da ja die Beseitigung der 3. Rlaffe einen Ausfall an Einnahmen bedeuten würde. Im Frieden bemuste etwa ein Drittel ber Reifenben die 4. Maffe. Die Fachleute nehmen an, daß jest fcon ettog 60 Prozent familicher Reisenben die 4. Rlaffe benuten, wahrend etwa 25 Prozent auf bie 3. Rlaffe entfallen und mir der fleine Reft von 5 Prozent noch die 2. ober gar bie 1. Raffe benutt. Drei Pfinftel aller Reisenben mußte alfo beim Brei-Alaffen bitem mehr bezahlen als jeht und mir sieben Invanzigstel der Reisenden hätten den Borteil einer Meinen Ermäßigung.

. Bienenguder. Durch bie biebiabrige gevinge Bute lung von Buder gur Bienenfütterung, bie gleichwohl mur auf Rosten ber Mundmetion ermoglicht werden konnte, find die Imter in Schwierigteiten geraten, die von der Reichtregerung ebenfotrenig berfannt werben, wie bie volfs- und fanbwirts schoftliche Bedeutung der Bienengucht. Um Diefen Schwierigfeiten wenigftens in etwas Rechnung gu tragen, hat fich bie Reichsregierung entschlossen, noch einen Poften Auslandszuder gur Berfitgung zu ftellen, woburch es ermöglicht wird, auf jedes Bienenvolf noch 21/4 Bfund Diefes Juders zu verteilen. Der Preis ftellt fich auf 7 Mart je Bfund ab Loger der Reichszuderausgleichsgesellichaft, der die Lieferung obliegt, ausschließlich des Sachfandes von 16 Mart. Die Berteilung geschieht wie bisber.

Braubach, 27. September 1920.

3; Einen flaglichen Anblid gewährte bet am Comstag abgehaltene Obstmarft. Es waren 3chlreiche Käufer erichienen, an Marktpolizel hat es auch nicht gemangelt - mir bas Obft war ausgeblieben. Der Bebang ber Baume ift fo reichlich, wie nur felten; troebem ift es ben Ginbeim ichen unmöglich, billiges Obst zu erhalten. Die Bandler faufen bie Früchte maggonweise auf und versenden fie in die Groffiabte; ber Bauer verblent babei fein Gelb febr bequem, ber banbler macht fein "Schnittchen" und die Städter haben bas Bufeben. Trop allen Dahnens, aller Aufrufe bleibt ber alte Buftand befteben, und weist men ben Landwirt auf den unumganglichen Breisabban bin, fo fragt er: warum gewide er feine Produtte billiger liefern folle, während bie übrigen Gebrouchsgegenstände im Breise auf ber alten Dobe beieben. Und jum Bergleich wird ber unbermeibliche Rienftbunger herongezogen. Aus einer Unierredung mit Landwhrten über die Shimartiangelegenheit erfahren wir als Grunde für bes gernbleiben bom Marft: 1. Satten die Banbreirte jest möhrend ber Rortoffesernte feine Beit, um in bie Stobt gu fommen; 2. Cabe ber Bouer nicht en, morum er fein Cbft in bie Stadt fohren, fich Untoften und Beitverluft bereiten folle, wabrend er es ju einem anfebnlichen Breis am Baume bertaufen tann und an britter Stelle ftebe b'e Frucht bor ben Städtern; benn fibre ber Bouer bos Obst in bie Stadt und wurde dann mit bem Raufer über ben Preis nicht einig, so würden ibm möglicherweise bie Körbe umgeworfen und das Obst gestobsen und zertreten und obenbre'n fei er felbst nicht feines Lebens fider." (Mifo jest weiß man, werum die Bauern nicht zu ben Obstmärften famen. Warum haben fie bos ober ben Stabtern nicht icon qubor mitge-

en; Dr. Bans Bolf. Stiffung 3m Sinne ber Landant Dr. Sons Wolf-Seiftung werben am 5. Robember d. J. wieber Chrungen weiblicher Dienftboten ftattfinden. In biefem Jahre tommen mur folche in Betracht, bie bis gu bem Tone eine fiebenjahrige Dienstiget in berfelben Familie bollenbet haben. Antrage bor Dienstheurschaft mit Ramen ber

Dabden und Angabe bes Dienstammitt waget f. nebft Leumundszeugnis an ben Schabmeifter bei g terland ichen Frmenvereins, Rreisveren, Berr Bigermeifter Berpell, St. Goarsbaufen, umgehenb

Aus Rah und Fern

ms Ems, 25. Sept. Rartoffelbenfor gung. Bu ber für gestern abend angesognen Be-fammung greds Besprechung ber bringenden Retoffelfrage, waren viele Leute erschienen. Gefreife Rocfgid eröffner bie Berfammlung und erteilte Ge fretar boin Bimburg bas Bort, ber bann in feine Rede die unbedingte Mogichfeit ber Breisrebuch rung auf 20 Mort auseinanderiette. In febr logi scher und sachlicher Weise widerlagte er die überau befannten Grunde ber Benern. An Beffpielen an anderen Begirfen, Ftonffurt, We lburg ufto, legt er bar, bag was bort schon möglich, auch bier möglich fein muffe. Rach Ansicht bes Redners emgen beran daß nicht zu einem billigen Preise geliefert wird nur die Führer der Bauernschaften die Schuld, Derfradtsekreiter Anul, der auch das Wort ergreift, ftellte fich vollkommen auf den Standpunkt be Saubtreduges. Stabtberorbneter Raffine fproch aud gu bem Thema und betonte, bag die Berftand gung nur an der Didtopfigfeit der im Unterlahnfreis anfaffigen Bouern liege. Anbere Stimmen, Die fic auch zu ber Rartoffelfrage aukerten, fteliten fich auf ben gleichen Standpunft. Bon ber Berfammlung tourbe eine Resolution babingebend angenommen bag ber Kartofjelpreis auf 20 Mart festgefes

to. Erbenheim, 25. Sept. Berfammlung der Rreisbauernichaften. Die Berfamns lung ber Rreisbauernschaften war gut besucht. Der Berfitende erftattete Bericht über die Berhandlungen gelegentlich der Demonstruction des Biebricher Gewerkschaftstartells in Erbenheim und ben Berlauf ber Besprechungen mit ben Gewertschaften ufw. am geftrigen Bormittig im Stadtverordnetenfigungsfast in Biesbaden. Es wurde beschloffen, an bem Preife bon 30 Mart ben Bentner ber Bertragsfartoffeln feft. zuhalten, den Breis für freie Kortoffeln jedoch auf 25 Mort hembzusehen. Ferner wurde beschloffen, bon einem Morgen Anbauflache bei Duberbenus telten einen Zentner pro Morgen, bei zwei Morgen und mehr gwei Benter je Morgen ben Bentner gn 15 Mart abguliefern. Den Bandtvirten murbe bringend empfohlen, Auffäufern von Rartoffeln, bei benen ber Berbacht besteht, bag fie bem Schieber- und Buchertum Borfchub leiften, feine Rartoffeln gu bertoufen. Beiter winde betont, bag bie Banbwirfe nicht in ber Loge find, bie Rreiseingeseffenen und bor allem bie Stabte ausreichend mit Rantoffeln gu berforgen. Man gab der Boffnung Ausbrud, bas ble Gewertschaften und Beanntenorgemisationen ben Beschluft der Transportsperre, nicht aufrecht erhalten

Bodft a. DR., 24. Sept. Unter ber Spihmarfe: Das miggladte Engagement" berichtet bas "Döchster Kreisblott": Melbet fich ba biefer Toge eine Da b für eine Stelle mit ber Frage, wer benn bie Roblen beranholen und wer die Wasche besoree. Die prompte Antwort bes Bausberen lautet: "Die Roblen bole ich, die Bafche beforgt meine Frau." Als Die Dab bann befriedigt fich jur Annohme ber Stelle bereit erflarte, fragte ber Mann: "Ronnen Gie Rlaver fpielen?" Do eine berneinende Antwort erfolgte, meinte ber Mann: "Dann tonnen wir Ge le ber nicht einstellen, benn wir brauchen ein Mabden zu unferer Unterholtung, die Arbeit tun wir felber."

" Becharoch, 25. Sept. Der Wein. Die Bochomocher und Steeger We nbergsbesitzervereinigung veröffentlicht folgende Mitteilung: Der Giand ber Beinberge im thefigen Gebiet ift ein feberaus befriedigenber. Es gebort gent fi gu den Geltenheiten, bah Die Eranben Mitte Geptember in ber Emmidlung und Reife soweit vorgeschritten find, wie bas biefes Rabr ber Rall ift. Wenn De Sonne und nicht noch ju guterlegt im Stich läft ober wenn bie Blinger nicht burch eine zu friede Lefe bie Schluftreife gewaltfam fieren, bann haben wir Musficht, einen We'n ju erzielen, ber fich murbig unter bie guten Jahrgange ber letten Jabrzehnte einreihen laft. Befonbers reich burfte ber Ertrag in ben vier Tallern Bacharuch, Steeg, Oberbiebach und Manubach aus-

Der Weg in den Abend

Roman bon Bruno Bille.

Porrietung. Bufällig famen ber Präsident und Mori auf landwertschaftliche Fragen zu sprechen. Auf Besein Ge-Der wußte fie am beiten Bescheid. Der Brafibent and in diesent Buch zu Souse, wor erstaunt und entgieft. Und wie wohl war es Mori, wieder einmal mit jemand, der Berftandnis für folche Dinge batte, barüber reben zu tonnen. Schlieflich - fie war bewegt - erzählte fie ihm ihre gange Geschichte. Sie vergaf nicht die verundzwanzig Bierbe ber Boithalterei und die fechs Pofeillions zu erwähnen und die sächsischen Berrschaften, die bei dinen zu Racht geblieben woren. Der Prässident seigte für alles lebhaftes Interesse und es war festguftellen, bog er aufmertjamer und liebensmurbiger denn je gegen Flori war. Sie verstanden sich beide febr gut und so oft fie in der Folge einander trafen, kamen sie in ein langes Gesprach, das Mori ihrem Regenden Gatten wiederholte. Rur eins fogte fie ihm nicht, das furze Gelpräch am Abend, bebor der Brafibent abreifte.

"Bebe gnädige Frau," sogte ber Präsident und fab fie mit ernften graublauen Augen un, "laffen Sie mich jum Abichied ein offenes Bort reben, Gie wiffen wohl felbft, worden ihr Monn ift. Gie tonnen gang plogl'd eines Tags wieder Bittre fein und bas murbe fie biesmal barter treffen als bas erfte Mal. In einer fremden Gtabt, ohne einen Menfcen, der Ihnen wirflich jugeton were - wes follten Gie vorerft beginnen? 3ch nebme gwar an, bog Gie finangiell gefeftigt fint, aber was nitt bas allein, Men broucht in folden Gellen einen Menfeben, ber einem unt Rat und Fat gur Geite ftebt, Infen Die nich, liebe anddige Frau, werm Gie in blefer Boge find, ertennen Gie mich ale Freund

Ihres Gatten und schenken Sie mir Ihr Bertrouen, es wirb mich freuen."

Bielen berglichen Dant, Berr Brafibem!" fagte fie: de Tranen waren ihr nabe. Ob fiber ben Welfinn bes herrn, fiber bie traurigen Ausfichten für ihren Gatten ober die hoffnung, die ihr aus ben Worten bes Prafibenten muchs - wer weiß. Immerbin: fie fühlte fich jeht gefellichaftsfabig.

Aber es begannen Schatten auf ihren Weg ju follett.

Benige Bochen nach ihrer Riidfehr nach Geilbronn fam eines Morgens die Nachricht von fchrerer Rrentheit ihrer Mutter. Ge fuhr fofort nach Remboldsbaufen, ober fie tam ju fpat. Die alte Frau bielt schon bas Gesangbuch in ben farren Sanben und ber Tifchler ichniste das Kreus für ihr Grab.

Flori tam fich in ihrem Elternheus unenblich verlaffen vor. Alles war wie einft - und boch: fie fag wieber in ihrer Rammer am Genfter, traur g aber voller müber, schmerzenber Traurigseit, wes fie damals bafür gehalten, war wie ein fcnell bergeffener Traum.

Sie ging mifchen ben Beuten bes Dorfes mie eine Fremde, obgleich fie mit jedem Befannten freundlich sprach, aber ihre städtische seine Tracht und ihr bemuittes Auftreten schüchterte bie Leute ein,

Auch d'e Bostbolterei, die fie befuchte, als fie in der Stadt Trauerfleider faufte, war underändert. Sie ließ sich durch das haus führen. Die Treppe increie vertraut, jede Tür öffnete sich zum Willfommen - und Glori wane gern geblieben.

Mls fie gurudfuhr, mit ber Boft, burch ben bunten berbfilden Bolb, ba ftiegen Erinnerungen auf, fcon und verflort in ihrem Gewesensein. Und Mort tougte es: donnals, ja damals trar ich wirflich glild-

Rad Soufe gurudgefehrt, fand fie Baumle gut Bett liegen. Er flagte über Bruftichmergen, buftete und verichlong ungembliche Mengen Diebign. Be war wieder so ein traber, nebelverhangener Berbsttag wie an ihrem hochzeitsfest; vieles erinnerte Flori jurid. Aber als fie am Abend einsam im Bohnsimmer neben bem Ofen faß - fie hatte Gugen zwei Stunden Goetheiche Berfe vorlefen miffen, aber nun folief er - fiel wie Conne und Balbbuft bie Erinnerung an die Tage in Jonh um fie und wie e'nes Bibelsspruches gebachte fie ber letten Worte des Prasidenten. War es jest fo weit? Sollte fie fcon fo bald um feinen Beiftand bitten? Ob fie ihm jest schriebe? Man fann nie wiffen, wie schnell es mit Eugen gebt und bann - dann ftebe ich mirflich gang allein ba.

Sie fcrieb. Ergablte vom Leb ihrer Mutter, das ihr die Birtschaft "Jum Baldborn" in Rem-boldshausen zugefallen sei, schilderte Eugens gegen-wartigen bedenklichen Zustand, talte übre Besurchtung mit und bat ihn, wenn er einmal in der Rabe Gelbronns ober auf ber Durchreife fei, fie gu be-

Runn eine Boche fpater wer er bereits gur Stelle. Unangemelbet, febenswürdig, galant. Flori batte bin felbst die Titr geöffnet und während seiner berglichen und wortreichen Begrugung tafteten feine Blide über Floris Rimono, ben fie gludlichemocife gerade aubatte.

Der Prafibent machte bem Beamten die ungebeuere Freude, über eine halbe Stunde an feinem Bett zu figen und einen eingebenben Bericht über ben Stand feiner Rrontheit und über ben feines Lebenswertes, ber "großen deutschen fprischen Dichter" anguboren. Jur Krantbeit fogte ber Brafibent: "Ich fin überzeugt, daß Sie biefe Unpaglichkeit, die ihre Ursoche in ber Dauptsache in biefen schlechten Bitterungsverhältniffen hat, balb überwinden werben," ju Banmies Lebenstvert auferte er fich, voll frendiger Strenge: "Aber Bert Oberamtsfefreiar, warum enthalten Gie bem Publifum Ihre bortreffliden und nüglichen Schriften folange? Es mare imrichtig - wenn ich Ihnen meine Meinung in

diefer Weife augern barf - bas gange Wert auf einmal ju veröffentlichen. Laffen Che immer fchom ein Band bruden, damit das Bublitum demuf aufmerkam wird und Interesse für das ganze, noch tommende Wert findet. Finden Sie diese, auch für Die gimft gere Art ber Bublitation nicht beffer?" Berr Baumle gab es ftrablend gu.

Meinen berbindlichsten Dant, herr Prafibent, ein ausgezeichneter Borichlag. Ich werde sogleich ben britten Band, die Erlauterungen ju ben Gedichten Alexanders von Burttemberg in Drud geben und" - die Gedante durchstach ihn - "vielleicht fonnten mir herr Profibent freundlich bofin Aufschluft geben, es ift - es handelt fich um -

Wit Bergnigen, herr Oberemtsfetretar -" herr Brafibent verfehren gweifellos in hoffreifen und werden bemiber Bescheid wissen: ich beabsicht ge ja es ift mir ein Bedürfnis, Geiner Majestät unserem König als Zeichen meiner Berehrung me'n Buch über die Dichtungen des Grofen Alexander von Wirttemberg zu widmen, wenn Geine Majeftat bie bulb haben werden, die Widmung anzunehmen. Run bin ich im Breifel: babe ich Geiner Majeftat bie Bitte um Entgegennahme ber Bibmung mit bem bandgefchriebenen Manuffript oder bas bereits gebrudte Buch zu fiberreichen?"

"Selbiwerftandlich bas gebruckte Buch, lieber Oberemtsfefreiar. Ich erinnere mich, baf fürglich Cemer Majeftat ein Gebichtbund "Belle Blumen ben unferer oberschmabischen Dichter'n 3ba Meusle vorgelegt bat, ebenfalls mit der Bitte um Entgegennehme ber Widmung. Das Buch war fertig gebrudt; Ceine Majeftat lefen mit Bergnigen barin und freichen ein Gebicht fiber bie befannte Contpagnie-Gane von Mim an, die ja, wie Sie mohl auch wiffen, in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts achtzehn Nobre lang mit ben Solbaten lebte und jeden Tog von friit bis abends mit dem woodhabenben Golbaien vor dem Anfernentor auf und ab marfchierte. Diefes Gedicht bereitete Beiner Majeftat foldes Berber Burgermeifterei Weberheimbach und Oberwefel find die Aussichten gunftig. Im freihandigen Wein-verkeuf war es bisber sehr frill, boch suse ut es, als ob derfelbe fich jetn wieber beleben will. Es find in ben letten Lagen verich ebene Abichtiffe guftanbe gefommen, wober ein gewiffes Anziehen ber Breife einestellt werben tonnte. Bie man bort, wurden für 1800 Liver 11—14 000 Wit, angelogt. Im allge-meinen fit die Logo siemlich unanfællän; der Weinbandel fotrobl als der Binger verhalten fich abwartenb. Es find noch immer größere Bestände 1919er Beine in Mugerhanden. Die große Mehrzahl der Winger, foweit sie einigermoßen bagu in der Lage worten, bat fich antichloffen, felbst gu teltern, so bas alle größeren Portien bom Traubenmartt ausscheiben.

fo.Robleng, 24. Sept. Budverbot. Die intevallierte Abeinlandfommiffon bat den Bertifeb des Buches "Bum Tobe berurteilt" von bem befannten Frembenlegionar Kirich in ben besetten Gebieten bes

Missimlanbes perboten.

160

of

4

213

110-

EIR.

tie.

ů.

! Trier, 25. Cept. Der Regierungsprafibent richtet an die Landtvirte die bringende Mahmung, bafter ju forgen, bag nicht wuchenische Breifefür Rar. toffeln bagu gwängen, gur Zwangewirischaft gu-ruchgulehren. Gie sollten bem Räufer, ber mehr Mete als 25 Mart, die Tur weisen und Banfenbe in ben eigenen Reihen abhalten, ben Stand zu bisfredifieren und bos allgemeine Bolfswohl zu gefährben. Alle, die mehr gaben ober nahmen, berfielen unmochfichtlich bem Buchergericht. Jeber muffe nach befren Kraften bagu beitragen, bie bevorstehende Rot

pu linbern. t. Roln, 25. Cept. Bantnoten im Berte bon 1/2 Million Mart entwenbet. Am 21. September ift bei ber Bant für Sanbel und Induffrie, Roln, ein Diebftahl verübt worben in Geftalt eines ausländischen Sched's und einer Angehl fremder Bontnoten m Gefamtwerte von enva einer halben Dill on Mart. Dant ber bei ber Bant prompt wirfenden Kontrollmafinahmen und bem energischen Eingreifen ber herven Kriminolfommiffare Bfibe und Beinen wurde ber Tatet in einem jungeren Beamten ber Bant festgestellt. Rach erfolgtem Geständer's begeichnete ber Tater bas im Stabtwoldparte angelegie Berfied, aus bem gestern bie Bantnoien unverfehrt abgeholt werden fonnten. Die Bant bat feinen Schaben erlitten.

d. Riebe, 24. Cept. Die Rartoffelberorgung im Rreife Riebe war baburch, bag ein lembratliches Rartoffelausfuhrberbot auf Anordnung ber Regierung Duffeldorf guruchgezogen werben umfte, febr fritifch geworben, fo bag fich ber Bevölkerung eine große Erregung bemochtigte. Um eine Berubigung gu ergelen und eine Ginigung swifden Erzeugern und Berbranchern berbeiguführen, fand hier eine Berfammlung ftatt, an der die landwirtichaftliden Berbanbe, Die Berbraucher aller Schichten fonde bie Burgermeiter und Orisvorfteber des Rreifes teilnahmen Rach langer Ausspracte kellte der Laubrat ichlieflich unter allgemeiner Bu-Aumung folgenbes Ergebnis fest: Mufer ben bom Areis aufnetouften 100 000 Beninern und ben 50 000 Jentnern der Reichsreserve zu 25 Mart se Bentner Kellen die Lambto rie 20 Jeniner je Morgen zum Breise von 20 Mort zur Berifigung, wodurch die Rectoffelberforgung bes Kreifes im großen gangen als gefichert angesehen werden borf.

fic. Beneburg, 25. Sept. Es mare faft au icon, um es ausgubenten- Unter biefer lleberkbrift wird und mitgeteilt: Die "Bensb. Bolfsseifung" veröffentlichte eine mit Ramen gezeichnete Apftenberechung eines Londwirts. Da es fich um bie wielerörterte Kartoffelpre sfrage handelte, gab es binterher noch mehrere "Wiber" und "Für". Eine Sufchrift aus Bouernfreifen ichlieft - und gerade Diefen Schluft möchte ich ben Lefern bes Tageblattes wiche vorenthalten: "Die Landtvierte werben in der Rertoffelverforgungsfrage ben Beweis erbringen, bag fte feine Bucherer find, b'elmehr ben einwandfreien Stondpunft einnehmen: leben und leben laffen. Und bann ben Aermiten und - Rinberreichsten ein Gad fibe ein Bergelt's Gott!" - Dachten boch fo alle in Chabt und Land, die "etwas zu verfaufen haben". Rit einem Schlog waren mir aus bem Schlimmften berms. Es ware fost ju schon, um es auszubenfen!

Dreiben, 25. Sept. Rach einem Erfat bes mehr-Beitelogieliftifden Juftizministere Dr. Harnifch follen Kinffig in Sachsen alle geringfügigen Straf-jachen, die unverhältnismäßig hohe Kosten terur-jachen und die Arbeitskraft der Beamten ungebührlich in Anspruch nehmen, der Ersparnis wegen niederge-Magen werben.

Aus aller Welt

na. Das Bild im Sarge. In Leer bei Emden farb ehre alte Frau, die ihr Leben lang in äußerst

grügen, daß fie gerubte, die Widmung anzunehmen und die talentvolle Berfofferin mit einer ehrenden

Musgeichnung bedochte." Baumle joudiste inneclich. Seine Worte bes Denfes schäumten gegen ben Brafibenten, ber bie Ge-Midte in ber Eifenbahn botte ergablen boren.

Mori hatte ingreischen für ben hoben Gaft ein Krübstüd gerichiet und bat ihn nun zu Tisch. Der Brafibent verlief Baumle mit bem Berfprechen, ibn por seinem Beggeben noch einmal zu besuchen, er folle mir ingwifchen etwas ruben.

"Ich bin beforgt," fogte er mit ernften Falten, als er Flori am Tifd gegenüberjaß, "ber Zustand ihres Reben Gatten gibt immerbin ju Bebenten Anfel. Bos fagt ber Argi?"

Benig, berr Prafibent."
Ein bebenfliches Zeichen". Falten und bedach-

figes Wiegen des Kopfes. Flori: Seufzur und La-Ichentuch, Bourfe.

Bitte, Bere Brafibent." Gie reicht ihm bie

Blatte mit bem foiten Bruten. Dante fehr, guadige Frau." Bestede Mapperu. Es fit in der Tot etwas viel an Sorgen, die fie jeht haben. Erst der Tod Ihren Fran Mitter – schmerzlich, höchst schmerzlich " Bedachriges Wiegen bes Ropfis

Mori mit longem Sculzer: "In - es ift fenver" Sie weicht ihm folies Gemufe. Der Brafibent: "Ab! vorzügsich! wife Gemüfe." Befrede floppern. 3ch liebe

Freudiges Auflächeln Floris.

Fortfehung folgt. The section -

festen Bunich batte bie Berftorbene geaußert, man mode for ein feit vielen Jahren in ihrer Ctube bangendes Bild, einen bergilbien, wertlofen Delbend, mit in ben Garg legen. Obwohl ben Angeborigen Diefer Wunfch ber Alten recht fonberbar vorfam, beichfoffen fie boch, ihn zu erfillen. Es zeigte fich aber, bog ber Rohmen bes Bilbes ju groß mar, um im Songe untergebracht gu werben. Man lofte the baber bon bem Bilbe ab und fand gu allgeme nem Erfarunen hinter ber Rudwund bes Bilbes eine große Angehl von Gelbicheinen, die insgesamt die Summe von 10 000 Mart ausmachten. ben Sinterbliebenen de merfmutbig Bochebe ber Frant für bas wertlofe Bild ploplic flan. Es wurde ber Berstorbenen benn auch, sauberlich zusammenge-rollt, und mit einem sallen Danf der unter Tranen löchelnden Erben mit in bie Gruft gegeben.

na Ene Jahrhunderifpende. Bur Feier ber vierhunderijten Wiederfehr des Tages der Berbreitnung ber papfificien Bulle burch Martin Puther bewilligten de Stabtvetorbneten von Wittenberg gegen ben Wiberfpriich ber Cogialbemotragen 10 000

Legte Radrichten

Erhöhnug ber Altere- und Junalibenrenten.

+ Berlin, 27 Cept. (Drabtbericht) Dem Reichstag wird binnen kurgem ein Gefegent. murf jugeben, ber eine ber Beit entfprechenbe Erhöhung ber Altere: und Invalidenrente porficht Die Erhöhnug ber Renten foll noch in Diefem Winter in Rraft trefen.

Türtifde Raperidiffe gegen Brangel.

+ Malland, 27. Sept. (Drobtb.) Türfifche Geeftreitfrafte - wahricheinfich unter Muftaja Remot Bafcha - frenzen febhaft auf bem Chwargen Meere. Gie tapern familiche Schiffe, Die Baffen und Munition für General Brangel mit fich führen,

Amerita will Deutichland wieder auf bie Beine helfen.

+ 3 urich, 27. Cept. (Drafther.) Der amerifanifche Delegierte für bie Briffeler Ronferent, Briben, wurde, wie aus Reimport gemelbet wirb, beauftragt, Die Ententedelegierten mit ber Anficht ber amer tanifchen Regierung befanntzumaden, bie babin geht, baf bie harten Bahlungebedingungen, benen Dent'dland untertvorfen fei, wefentlich gemilbert werben milfen. Deutschland foll nach Möglichteit burch beffere finantielle Abmadungen mit bem Muslande in fe mer Produttion ermutigt werben. Die ameritanifche Regierung empfiehlt als vorübergebenbe Magnohme ein Shitem, auf Grund beffen Gang- und Salbiabritate als Zahlungemittel für Robftoffe gemanifit und groammen merben follen.

Bengues über Ruflanb.

× Baris, 27. Cept. (Drabib.) Minifterbrafibent Lengues erffarje in ber Rammer, bag er Rufland gegenüber die Bolitit Millerands forifeben werbe. Er brach ben Bunfch aus, bag Rugland bolb wieber ein Element bes enropaifchen Fortfchrittes fe u werbe.

Der Bolfdemtemus in Stalten.

X Reabel, 27. Sept. (Draftb.) Rwifchen ben Arbeitern tam es geftern hier gu großen Schlägereien, in beren Berfauf auch geichoffen wurde, Es wurden mehrere ichwer verlett. Die rote Rahne auf einer Sabrif wurde entfernt. Bolget Hellte bie Orbnung mieber ber.

Eine "rote poluifde Armee".

+ Belfingfore, 27. Cept. (Drafibericht.) Rach bier ans Rugland eingetroffenen Rachrichten wird in ben bon ben Bolldeto ften befetten Gebieten and ben Polen, die langer im Son tetbeer gefambt baben, eine besonbere "rote polnische Armee" gebilbet

Wirtschaftliches.

Bur Milberung ber Wohnungenot

na Rempten, 25. Sept. 11m ber bier befonbers brudenben Wohnungsnot einigermohen ju fteuern, baben Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Selbft. hilfebau-Ausichuß gegrundet, der fich feine Mittel auf folgende Beife verschaffen will.

a) Fire bie Beit bom 1. Oftober bis 31. Degember 20 geftatten we Arbeitnehmer einen Sohnabsing bon 5 ober 10 Big. in ber Stunde gu Bunften ber zu bilbenben Gelbithilfe Baufaffe. Der Betrag wird wöchentlich gleichzeitig mit der Lohnauszahlung an die Sparfaffe abgeführt, welche b'e Betwaltung ber Gelbitbilfe Boufaffe fibernimmt und bas eintommenbe Gelb bis jur Berwendung verzinft.

b) Ob 5 ober 10 Big, abgezogen werden, ent-

fcheibet ber Betriebstat, c) Der Arbeitgeber ift verpflichtet, minbeftens und gleichzeifig mit bem Betrog ber Arbeitnehmer ben gleichen Betrag en die Gelbitbilfe Bantaffe abguführen. Wenn alfo die Arbeitnehmer 10 Big. beschliefen, muß ber Arbeitgeber für jeben Arbeitnebmer pro Stunde mindeftens ebenfalls 10 Big. ab-

Auf diese Beise hofft men, im Leufe eines Biertelighres mindestens 460,800 Mart zusammenanbui ngen, eine Summe, mit ber etwe 10 Bohnungen bergeftellt werben fonnen. Wenn es aber gelingt, alle Arbeiter, Angestellte und Beamte, fotrie alle Berriebeinhober für den Man zu gewinnen, wird fich biefe Summe bedeutend erhöben. Boromsfetung ift, daß das Projekt auf Freint Nigkeit und nicht auf Broang aufgebaut ift.

Es mare nur ju wünschen, bof ber borbilbliche und im Folle ber Durchführung greifellos aneifernd wirfende Blan auch anderstoo jur Benvirflichung

!. Die Bostbeamten. We bas Berliner Tageblair bort, bat sich bas Rabinett heute einhellig in ber Befoldungsfrage bem Referentenentwurf angefchloffen und alle weitengebenben Bunfche, allem ber Boftbeamten, aus fwanziellen Rudfichten

Bon ber 3mangsmirtichaft

Die Berichiebung ber Brobuftionerichtung zeinte fich insbesondere barin, bag die Produzenten fich im erfter Luie auf die Erzengung folder Produfte ben-legten, die von der Söchspreispolit weniger berührt

fallen. Aber auch in den angrengenden Gemarkungen | armlichen Berhältniffen ihr Dafo'n friftete. 2016 | wurden. Man fuchte dem Zwang nach Möglichkeit ausumeichen und wandte fich tunlichft folden Ersengniffen gu, für die fane Dochstreife feinefest ma-ren. Da jedoch die Behörden mit ihrer Dochstpreispolitif hauptfächlich bejen gen Erzeugniffe etreichen wollten, die für die Bollsernährung am wichtigften und notwendigften waren, war die Folge west die, daß die Produzenten sich von der Erzeugung dieser Produste vielsach abwandten und dafür weniger behinderte, aber fur bie Boltsernahrung auch treniger is dit ge Erzeugniffe produzierten. 1 Co ift befipiels weife in ben letten Jahren bie Anbauflache für bie notwendigften gebenbuittel, Getreibe und Rattoffeln, ständig erheblich jurningegangen, während allen in der Zeit von 1918 auf 1919 die Anbeufläche für Sospinspflanzen um 30,24 Brozent zunahm. Der Andau von Faserstoffen bob sich um so mehr, als bier für noch besondere Anreispreche beirtig wurden.

Daß die Zwangswirtschaft und bas Cuftem ber Bochipreife recht untiebfame Birfungen gur Poige batte, ift nicht zu instreiten. Die verheerende Bir-fung, welche die Zwangs- und Dochstpreispolitif auf die Moral ausübte sichnindende Achtung vor dem Gefet, Bunahme bon Bucher, Schleit bartel und Schiebentum), ift befannt. Beitiger befount find bie Birfungen, wolche die Sochftpreispolitif auf bie land Landwirtschaftliche Betriebsfiibrung und Probuttions richtung batte. Sie haben fich vor allem noch brei Richtungen gedubert: 1. in einer Berichiebung ber Produftionsrichtung, 2, in einer Berringerung ber Bobuftionsmenge, 3, in einer Berichlechterung ber Qualitat ber Brobufte.

Eine weitere Folge ber bie Brobution einengenben Zwongs und höchftpreispolitif wor ber Rudgang ber Intenfitat und bamit bie Berringerung ber Produftenmenge. Je mehr die Iwangewirtschaft bie Broduftion einengte und behinderte, besto mehr verangerte fich Die Reigung und Möglichfeit jur Intenfibierung (Rupital- und Arbeitsauftrand) und gur Cieigerung ber Produftion. Man juchte ben Betrieb noch Möglichkeit einzuschränten, bie Birtidoft ertenfib ju gefinlien (obne viel Rapital- und Arbeitsoutmand) und nur das Rötigfte gut erzeugen.

Die Dochftpreispolint verringerte aber nicht uur bie Menge ber Erzeugung, fonbern fie berichlechterte much bie Onwlitat. Wrüber erzengte unfere Bandwirtichaft in herborrogenbem Dage Qualitatsprobutte. Der Landivirt war ftolg barauf, eine befonbers gute Bare berborgubringen. Durch forgfältigfte Buchtwahl, burch Unwendung bes beften Contoutes fuchte er eine auserlefene Bare gu erzielen. Die Dochftpreife aber wirfen febematifch, fcablonenbaft; fie mochen alles gleich und berudfichtigen feine Cinalitatsunterichiebe. Man benunt als Coatgut beute vielfach ein Rorn, bas gu Friebenszeiten fein Menfc gur Musfaat benutt haben murbe. Bei Rurioffeln finden wir die gleiche Ericheinung. Wer legt beute noch Wert auf boben Startegehalt, befonderen Bobigefchmad und balibarfeit? Rarioffeln finb Rarioffein. Um bie erhöhten Breife für Frühfartoffeln an befontmen, werden vielfoch noch nicht reife Rortoffeln ausgerobet; Berlabungen bei Brott, ichlechte Behandlung beim Transport find an ber Tagesord nung. Rein Bunber, wenn unter biefen Umftanben bie Berforgung fich immer fchiechter gestoltet.

Miles in allem muß man fagen, bag bie Brougswirtschaft und Dochstereispolitit in ber Theorie ein gong fcon ausgeflogeltes Softem fein mag, aber bie Theoret fer hatten fiberfeben, bag fich bie Brazis gang anbers borftellt und baf bie papierenen Berechnungen völlig verfagen angefichts ber Barten Latfachen ber Birflichtelt, ba fie eine fünftliche Bergewaltigung wefentlicher narürficher Faktoren bedeuten.

Berichtigung

Die in ber Camstagnummer unm Abbried gebrachte Befanntmachung über b.e Landwirtschaftliche Berufspenoffenschaft trug faischlich bie Unterschrift: Suufchete. Gie muß laufen: Riewohner, f. Sembret. Amtiiche Bevifenkarfe in Bentfaland.

28170 283 30 18 70 259.50	Control of the Contro					
Soliand 1962 1976 1973 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978 1977 1978	1920	24 6 ptember		25. Ceptember		
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##		Grib	Bris	(Belb	Brief	
Pring	Erüffel Antwerpen - Racwegen - Schweben - Italien - London - Rem-York - Ca. 18 - Schweb; - Spinsen - Bien (afts) - Wies (abgefumpelte)	446.50 82×65 12 6.25 261.70 220.5 62.93 424.55 10:1.60 919.10	4 87.45 828, 5 1258.77 263 30 221 — 83 07 42) 43 1025 80 920 90 28.07	447,05 884 10 1268 70 220 25 63 4 423 1 5 1011 50 28 97 26 97	447 95 855 90 1271.30 259.50 2:0.75 63 57 421 45 1013 50 923 45 23 03 27.00	
	The state of the s		No. of the last of the last			

berammortlich für bie Schriftleitung: feitr ben fingeigen- und Reflametell; D. Rauf & Ond : fr. Rabri fantlich in Derfahnbeit.

Amilige Bekanntmachungen

In Abanderung meiner Befonntmadning bom 15. Dezember 1918 — IV 2709 — sehe ich auf Grund des Erlasses des Gerun Prensisschen Staatskommissars für Volksernährung vom 3. September 1920 — Vis 2534 II - die Gebühr für die Renausfert gung eines verloren gogungenen Ausweises zur Entnahme von Brot- und Lebensmittelfarten für Binnenfchiffer auf 100 Rt., im Bieberholungsfalle auf 200 Bd. fel

Cobleng, ben 10. September 1920. Der Dberprafibent ber Rheiuprobing. 3. B .: 9e3. bon Gal.

Bird veröffenillicht: St. Goorsbeufen, ben 24. September 1920. Der f. Landwat. 3. B .: Schonfeld.

Die burd bus Gefet aber bie Entwagunng ber Benalterung vom 7 August b. 3. sorgefchries bene Ablieferung son Militarmaffen und Teilen pon folden und von Munition bat in ber Beit bis jum 1. Rovember D. 3s. auf ber Wolfgoiwade ju erfolgen,

Oberlahnftern, bon 84. Ceptentber 1990. Die Baligeiverwaltung

grankenbrot

gibt es in ben Madereien Reel Brauf 2: Mite telfraße und Some. Salgig, Schuffrage.

Um Stenstag MbRempelung ber Brotlatten unt für 205duerinnen (Genbergumeifung ift

In Mittwed: Mur für Rranke, welchen ein Milest nom Rreibargt ausgefielt marbe. (Ant gwane Mitefe find som Areisavit Semiffigt).

Attife von biefigen Mergten tonuen nicht mehr bernafigtigt werben, be won ber Breisternflefe bas erforbevliche Beehl nicht mehr geliefert werben

Die Abgempelung erfolgt son 9-12 Mbr. Masnahmen finben nicht fatt. Sooilaguftein, ben 27. September 1930. Stäbt. Lebensmittelamt.

Belonntmadung.

Die Rachtragsumlage gur Gemeindeeinhommenftener für bas Rechnungsjahr 1919 ift bis jum 30. Ceptember er. gu entrichten. Oberlahnftein, ben 17. Geptember 1920. Die Stadtkaffe.



Von der Reise

Dr. Schulte prakt. Arzt Niederlahnstein.

Vom der Reise zurück Dr. F. Michel Francharzt u. leitonder Arri

der chirog. Abt. des ev. Krankenhauses zu Coblezz.

Wassersuchi geschwollene Beine, An-

schwellungen gehen zurück, Herr wird ruhig u. Magendruck verliert sich durch einfaches Mittel, Auskunft kostenfrei, nur gegen Rückmarke, Landw. Heinr. Deicke Nr. 82 Wackersieben b. Orschersleben - Bode

> Diei eiserne Feldbetten

Miederichnstein, Garton: trasse 3.

In bessersm Hanse mobil.

mit Bolkon en vermieten Offerten unter Br. 6218 an die Geschäftnstelle.

Ackerpierde za verkaulen. Anfragen erbe-ten an Peter Sohwanborn Lerck a. Rhein.

Junger 6 Monate alter hernleser Saanenziegenbod su verkaufen. Wa. sagt die Geschäftsstelle & Bi.

Ochsen-Rind zu verkaufen.

Hassanmmer 16, Haus-Villa

8-9 Räumen zu mieten eder zu kaofen gesucht. Offerte an N. Rommonholler, Adr. C. Kleebenk, Coblenz. Schlosstr. 23 L.

K. K. V. Union" Labastein. Die für den 14, 9, 20 angeragte aussererdentiiche Milellederversammung

welche umständehalber vertagt wurde, findet mergen fen 28. 9 20. 1/29 Uhr im Vereinslekal statt. Bor Vorstand.

Der hiesige Sportverein beabsichtigt eine Musikabteilung ins Leben zu rufen. Interessent, wellen sich am komm. (Dienstag im Restaur. Kaiserhof abends 81/2 Uhr ein-

Janges Mädchen welches zu Hause sehlafen haan, für leichte Hausarbeit geneht Nih Bieder-lahnstein, Schifferg. 1.

Portemonnaie

mit lahnit gefunden. Gegen Bretattong der Inserationsgebühren akunholen Mie. nesstrasse 29.

Lichtspiele .Stolzenfels* - Oberlahnstein. -

Heute unwiderruflieb letzter Tag des

Riesenwerks Der Graf von

I. Teil. Ab Freitag:

II. Teil Morgen vellständig Nenes Programm Plätze können von

jetzt ab in Voraus jederzeit reserviert werden. Telefon 101 Zucker gene lar i Pland is Mk.

Baur, N. Lahnstein Coblenzerstrasse 9 Empfehle mich im

in und ausser dem Mause. Näh. in der

Geschäftsstelle. 621Y Einiach mödlieries Zimmer

in Ober- oder Niederlahnstein von Danermieter sofort gesucht. Angebote un-ter 6229 au die Goschäftsstelle d Bl.

In Operlangutein 2-Zimmerwohnung

zum 1. Oktober eder 1. Nevember von rautpear gesucht. Offerten unter Nr. 6176 an die Geschäftestelle.

Lichtspielhaus

"Lahnstein."

Niederiahnstein, •2•

Heute zum letztenmale

Es fiel ein Relf in der Frühlingsnacht

Lustspiel in der Hauptrolle Forn Andra

Morgen Dienstag zum letztenmale

ein Drama in 5 Akten von Georg Jakoby und Paul Otto in der Hauptrolle

Grit Hegesa

Künstler-Orchester

Bäuerliche Ein- u. Verkaulsgenossenschall

Oborlahnstein. Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr im "Rebstock"

außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:

Wahl eines Geschäftsführers. Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrat. 6204

Der Vorstand. Ich bin von heute ab als

zur allgemeinen Betriebs-Krankenkasse ler den Eisenbahndirektionsbezirk Mainz zugelassen.

> Dr. med Bachenheimer prakt. Arzt Nieder-Lahnstein.

(800 Stck.) \$50 Mark pre Tenne ab Ober-

Wilhelm Froembgen Nachflg. Fernsprecher 12.

kauft zu den höchsten Tagespreisen, Obsthändler Johann Lay, Minderinksuntain, Johannestrasse 7.

Beteiligung.

verbindung, sucht sich an einem rent kleinen Unternehmen, mit praktischer Arbeit und 10 Mille zu beteiligen Derselbe übernimmt auch Geschäft oder Filiale gl. w. Branche. 6195 Offerten erbeten unter W. W. 6125 an die Ge-

schältsstelle dieser Zeitung.

haben Sie mich gemacht Die Wirkung trat mach knapp zwei Tagen ein. Sie schikten mir wirklich etwas Wunderbares... schreibt Frau H, S. Leiden auch Sie unter d. gefürch-

Regelstörung? Dann lassen Sie bitte Vertrauen zu mir, auch dann wenn alle teuern und marktschreierisch angepriesenen Mitteln versag-ten. Auch Sie sellen glücklich sein! Keine Berufsstörung, vellkommen unschädlich, Garantie. Zu

versandhacs E. Sternhern Bartin SW 68. 1-2 jouge kräftige

Leute um Kartoffelgraben gesucht. Nah, bei

J. Trennhäuser,

Wein-, Likor-, Bordeaux-

Flaschen kauft laufend zu Tages-5962 preisen

K. B Diefenbach, N.-Lahnstein Telefon 6!

gebrauchte ässer

für Wein und Apfelwein geeinet und neue Fager u. Halbluder

hat zu verkaufen. Chr. Rodenbach Niederlahastein, Coblenzerstrasse 23. Segenther der Drahtwerke.

Glas-Schränke

für Geschäftszwecke geeignet, sewie ein Aktenregnt zu verkaufen. Riederlahnstein,

ofun Ognwordion

Bruchheil-Jnstitut Specialarzt Dimed Baumges Coblenz, Markenbildchenweg 1 Geöffnet jeden Mittwoch von 9-1Uhr. Ich bringe auch in diefem Jahre eine fehr große Ausmahl in

Trikotagen

Derren Normal-Bemden Dormal-Jacken Normal-Bolen Beftrickte Jacken Bandiduhe Wollichals Rragen ichoner Strickbinder Socken Sportftrumpfe

Strümpte

bandiduhe

Damen Strümpfe in Wolle und Baumwolle Reformholen Schlupfholen Unterjackchen Corfettichoner Bandiduhe Umfdlagtuder Strickjacken

Kinder

Smeaters Gamafchen

Reformholen Leib- u. Scelhofen

la. Strickwolle in schwarz u. grau

Jacob Rüdell, Oberfahnstein.

Telefon Dr. 143

Stern's

sollen Sie veranlassen, auch für den Herbst- und Winterbedarf schon jetzt einzukaufen! Sie sparen viel Bald!

Mehrere Tausend Meter Baumwollwaren wie Nessel, Gemdenbieber, Blusen-Flanell, Hamdentuch, Bettinch-Nessel, Rockselour, Handluchstoff, Molton, weißer Bieber, Bemden-Flauell

Riesig billig! The Riesig billig! Besonders günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Mehrere Tausend Meler Fuller-Stoffe wie Serge, Janella, Germelfutter, Westeu-futter, Sosenfutter, Robinaar, Taschenfutter, Wattierleinen

Serge u. Zanella 140 cm br. 4800

Aermel-Futter in habschen 2450 Günst Gelegenbeit für Schneideru. Schneiderinnen!

Mehrere Herrenstoffe 140 cm br. 5500

Serie Kleider-Stoffe hübsche karr. Sechen 4500 Eisenstarker Maushester

am Stück, in braun, für Anzüge, Joppen u. Hosen 1 Serie Paletots kurz abgesteppt 1950

Ulster und Anzüge für Herren, Burschen u. jg. Herren, teils 2750 selbst geferügte Sachen, 675, 580, 475, 2750

Bozener-Loden-Mäniel Burscher, Stk. 17500

Loden-Sport-Anzüge für Hersen und Burschen mit Falten 978 Gelegenheitspreis 298.-, 275-

Schwarze Eisenbahner-Joppen Elsenstarke Hosen school Streifen St. 69 50 Bleber-Hemden in vielen Farben St. 5500

Knahen-Sweater | Gestrickte Knahen-Anzage schon v. M.8.75 an schon ven Mk. 59.00 an.

Knaben-Leibchenhosen aus Reststoffen Gestrickte Knaben-Leibchenhosen

COBLENZ

14 Firmungstr. 14 Erster Stock - Kein Laden - Keine Schaufenster

perfekt in Stenographie und Schreibmaschine zum selertigen Eintritt gesücht.

Weingrasshandidug A. Eysenck, Niederlahnstein.

Sommersprosser vertreibt man (in 5 Minut.) wie abgewaschen. Garantie 5 Mk. With. Wessek, Wathstein, liens,

Banskleiderstoffe

in gemustert und einfarbig, Ia. Qualitäten in ea. 95 cm Breite

39.50, 36.50, 29.50 p. Meter . . .

Bauskleiderstoffe

in großer Auswahl, 110, 120, 130 em breit per Meter 42.50, 39.50

Karros herrliche Ausmusterung, gute Ware in 95-100 cm breit

Blusen-Streifen

entzückende Musterauswahl . per Meter . . . 32.50, 29.75. 24.49

50

Reinwollne

Kostüm-, Mantelund kleider-Stoffe

in allen modernen Faroen und einfarbig.

Reinwollner Gabardin in cinfarbig, blau, grün, bordeaux und

Reinwollne Damentuche wunderbare Qualitäten in vielen Farben per Meter

Blusen- u. Kleiderseide

ca. 85 cm breit

Grosse Posten Damen-Wäsche Enorm billig! im 4 Serion Enorm billig!

Ganz besonders mache ich auf die guten Qualitaten und Ausführung aufmerksam,

Damen-Hemde

Serie I per Stück Mk. 39,50 Serse II . . Mk. 45.50 Serie III . Mk. 48 50 Serie IV ...

Damen-Hogen offen und geschlossen Serie I per Stück Mk. 34,50

Serie II , , , 37.50 Serie III " . Mk. 5250 | Serie IV ...

Eleganie Nachinemien in entzückender per Stück Mk, 95.50, \$8,56, ausgebogt und mit Kissenbezüge, ausgebe

Handtücker fertig und Stückware von Mk. 6.75 au.

. Mk. 13.75 gute Qualitaten, per Meter

Bettuch-Nessel ca. 150 cm breit Mk. 27 50

Bett-Kattun In Ware, per Meter Mk. 16.50

Bettuch - Halbleisen Ia Qualitat, 160 cm breit, per 49.59, 46.50

Posten Flane in Resten und am Stück, für Kleider, Blusen, Hemden, 1360 Unterröcke, weiss und bunt per Meter

Role u. weisse Bell-Damasie 130 u. 160 cm broit

Schürzen-Siamosen und Druck 2250

100 and 120 cm breit per Meter 21,50, Kleider- und Blusen-Biber

Beachten Sie meine Schaufenster!

Firmungstrasse, Eingang Eltzerhofstrasse.